1000 – schöne Aussichten!

DORFBLATT

44. Jahrgang Oktober 2024

Nr. 5

METZERLEN-MARIASTEIN

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	
Rotbergstrasse 1, 4116 Metzerlen 061 735 10 50 info@metzerlen.ch www.metzerlen.ch www.metzerlen-mariastein.ch Telefonzeiten ab 01.08.2023: Montag bis Freitag 09.30 – 12.00 Uhr Montag bis Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr Schalteröffnungen ab 01.08.2023: Dienstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr Termine sind nach telefonischer Vereinbarung an allen Tagen möglich.	
Werkhof der Gemeinde	
079 379 69 35	Andreas Möschlin
079 612 40 97	Dominic Wetzel
Notrufnummern	
112	Notrufnummer
117	Polizei
061 704 71 40	Polizeiposten Mariastein
118	Feuerwehr
144	Sanität
1414	Rega
061 261 15 15	Ärztlicher Notfalldienst
061 263 75 75	Notfall-Apotheke
061 265 25 25	Unispital Basel
061 436 36 36	Bruderholzspital
061 704 44 44	Spital Dornach
061 415 41 41	Primeo Energie Hotline
079 282 31 32	Wildhüter (Christian Erb)
Forstbetrieb Am Blauen	
061 731 11 16	Werkhof, Ettingen
079 426 11 23	Chr. Sütterlin, Revierförster
Soziales, Sozial-Region Dorneck	
061 706 25 50	Sozialregion Dorneck
	Hauptstr. 33, 4143 Dornach
Altersfragen, Dritte Generation	
061 706 25 50	AHV-Zweigstelle, Dorneck Hauptstr. 1, 4143 Dornach
061 781 12 75	Pro Senectute Sol. Leimental Beratungen in Bättwil nach Voranmeldung
061 721 00 18	Kontaktstelle für Altersfragen im Leimental www.altersfragen-leimental.ch
061 731 17 49	Spitex-Verein sol. Leimental

Kirchen	
061 731 15 12	Röm. Kath. Kirche Metzerlen-Mariastein Di + Do 09.00 – 14.00
061 731 38 86	Ev. Ref. Kirche, Flüh
061 735 11 11	Kloster Mariastein
Schule Metzerlen-Mariastein	
061 731 33 52	Kindergarten Sunnestrahl, Blauenweg 2, Metzerlen
061 731 24 00	Kindergarten Kunterbunt, Hauptstrasse 2, Metzerlen
061 731 21 50	Primarschule, Hauptstrasse 4, Metzerlen
061 731 21 84	Allmendhalle, Metzerlen
061 735 95 51	Oberstufenzentrum Bättwil
Kindertagesstätte	
061 521 51 61	Kita Rössliriti, Burgstrasse 1, Metzerlen
Privatschule	
078 303 14 49	Lernort Boab, Burgstrasse 1, Metzerlen
Lebensmittel	
061 735 11 90	Klosterladen Mariastein Montag geschlossen
Früsch vom Buurehof	
061 731 27 76	Hofladen Brunnenhof Mo - Mi geschlossen
061 731 23 36	Kulinarische Werkstatt
061 733 89 55	Klosterhof, Mariastein
Post	
Neu ab 30.09.24	via Hausservice
Tankstelle	
061 733 13 13	Schumacher Auto AG
Geschenke/Accessoirs	
076 778 18 28	Natur Oase, Metzerlen
Gesundheit und Wohlbefinden	
032 941 61 63	Ayurveda Pension Le Cocon, Mariastein
Restaurants/Cafés/Hotels/BnB	
061 731 14 95	Rest. Kreuz, Metzerlen
079 351 90 01	Rest. Felsplatte, Metzerlen
061 543 37 19	Rest. Lämmli, Metzerlen
061 731 30 33	s'Jura, Mariastein
061 731 10 28	Rest. Lindenhof, Mariastein
061 731 10 22	Rest. Post, Mariastein
061 735 12 12	Klosterhotel Kreuz
061 731 10 49	Burg Rotberg, Jugendherberge
061 711 86 39	BnB V.+ F. Kamber, Metzerlen

Impressum und Annahmeschluss

Das Dorfblatt erscheint:	**6 x jährlich** (jeweils Anfang Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember)
Herausgeber:	Gemeinde Metzerlen-Mariastein, info@metzerlen.ch
Redaktion:	Franziska Burgy, Marianne Frei, Pierre Jeker, Claudia Styner
Gemeindenachrichten:	Pierre Jeker
Sekretariat/Layout/Gestaltung:	Gemeindeverwaltung Metzerlen, Claudia Styner
Druck / Auflage:	Birkhäuser + GBC AG, Reinach / 560 Exemplare
Annahme Beiträge:	Ihre Beiträge erwarten wir bis jeweils einen Monat vor Erscheinen des Blattes.
Adresse:	dorfblatt@metzerlen.ch oder Gemeindeverwaltung Metzerlen-Mariastein

Erfreuliches und weniger Erfreuliches!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Sommerzeit hat sich mittlerweile verabschiedet und die kühlen Herbsttage halten bereits wieder Einzug. Gerne möchte ich nachfolgend auf das eine oder andere interessante Thema zurückblicken oder vorausschauen.

Banntag / Bundesfeier vom Donnerstag, 1. August 2024

Trotz leichter Regenprognosen hatte sich eine erfreuliche Schar von Teilnehmenden um 13.30 Uhr bei der Gemeindeverwaltung in Metzerlen besammelt. Nach einer kurzen Begrüssung ging es in Richtung Nideri Weid, wo wir schon nach kurzer Zeit von einer tiefschwarzen Gewitterwand aus dem Elsass überrascht wurden. Nach einigem Hoffen und Bangen auf eine Wetterbesserung – und mittlerweile pudelnass – hatten wir uns schweren Herzens entschieden, den Banntag 2024 abzubrechen.

Bedauerlicherweise mussten wir somit auch auf unser geplantes Zwischenprogramm, nämlich die Führung durch den Kräutergarten im Park des Klosterhotels Kreuz verzichten. Entsprechend waren all die vielen Vorbereitungen von Frau Beate Eckerlin, die sich leidenschaftlich und liebevoll jahrein jahraus um diesen Kräutergarten kümmert, umsonst. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Bestimmt wird sich die Gelegenheit bieten, diesen interessanten Garten zu besuchen.

Wetterglück und gute Laune

Rechtzeitig zur Eröffnung der Bundesfeier brillierte die Sonne wieder von ihrer schönsten Seite. Ein blauer Himmel und angenehme Temperaturen bildeten die perfekte Kulisse für unser Fest. Eine sehr erfreuliche Anzahl von Einwohnenden folgte unserer Einladung, um gemeinsam zu feiern, zu lachen und die Gemeinschaft zu stärken, dies mit den Hauptakteuren der Festwirtschaft, nämlich unserem Musikverein Metzerlen. Traditionsgemäss hatten alle ein Getränk und eine Wurst vom Grill mit Brot zugute. Und bestimmt wurde da und dort ein Auge zugedrückt, wenn auch etwas mehr auf Kosten der Gemeinde konsumiert wurde.

Zu einer 1. Augustfeier gehört natürlich auch eine offizielle Ansprache. Diesbezüglich freute es mich ausserordentlich, dass ich dafür einen langen Wegbegleiter, Kantonsrat Mark Winkler aus Witterswil, gewinnen durfte, der ohne Wenn und Aber spontan auf meine Anfrage zusagte. Was mir eine grosse Freude war.

Nach einer kurzen Begrüssung meinerseits durfte ich unseren Festredner zu Worte zu bitten.

All jene, welche an unserer Feier nicht teilnehmen oder aufgrund der schlechten Akustik die Festrede kaum verstehen konnten, finden die Worte von Mark Winkler in der Folge.
(Für die schlechte Akustik möchten wir uns entschuldigen.)

Liebe Marianne, Liebe Frauen, Manne und Kinder aus Metzerlen- Mariastein

Erstmals möchte ich mich für die Einladung bedanken, ein paar Worte zum Geburtstagsfest unserer Eidgenossenschaft sagen zu dürfen.

Der Schwerpunkt dieses Zusammenseins dieser Feier lag daran, sich Gedanken zu unserer Heimat zu machen. Und für einmal mehr Danke zu sagen für unsere Freiheit und deren Vielfalt, unserem Wohlstand und Frieden, in dem wir leben dürfen. Aber auch zu unseren Herausforderungen, unserer Verantwortung wie auch Aufgaben, die wir alle als Bürger, Gemeinde und Staat zu tragen haben.

Was meinen wir mit Heimat. Ist unsere Heimat Metzerlen-Mariastein, ist es unser Leimental, das Dorneck, der Kanton Solothurn, die Schweiz oder gar Europa? Von allem ein Bisschen. Heimat ist dort, wo wir uns bewegen oder aufhalten. Heimat ist dort wo ich bin und Heimat ist dort wo ich mich wohlfühle. Heute sei seine Heimat Metzerlen.

Ein bekannter Bürger aus Metzerlen «Leo Gschwind» hat mit seiner Liebeserklärung und seinem Text zum Leimentalerlied, der eigentlichen Leimentalerhymne die richtigen Worte gefunden.

Wo am Aend vom Schwyzerländli, d'Birsig s'erschte Gümpli macht,
Lyt umgääh vo stolze Burge, euser Taal in syner Pracht.
Das isch alte Heimetboode, zfriede sy mer mit der Wahl,
Denn wo chännts eus besser groote, ass deheim im Leimetaal.

Wie recht hatte er mit seinen Worten. Wir haben den sozialen Frieden, leben in einer Gesellschaft bei der wir als Bürger mitbestimmen können und haben praktisch eine Vollbeschäftigung. Armut, wie dies unsere Gegend im 19. Jahrhundert noch gekannt hatte, da sind übrigens auch viele Menschen aus unserem Tal als Wirtschaftsflüchtlinge nach Amerika ausgewandert. Dies kennen wir nicht mehr.

Wir haben ein Privileg in einer wunderschönen Gegend zu leben und können das Landleben im Grünen geniessen. Mit Basel haben wir eine Region und eine Stadt vor der Haustür, die Kultur Sport und Einkaufsmöglichkeiten beinahe rund um die Uhr bietet.

Joo, mir stöhn uf guetem Boode, läbe wie im Paradies.
Grossi Aegger, saftig Matte, prächtig Obscht, joo das brucht Flyss.
Oeppis Rääbe numme weni, as grad längt für eusri Lit.
Hei mir alls im Leimetääli, schöners gits uf Aerde nit.

Zeitlich stammt dieser Text bekanntlich aus der Zeit kurz nach dem 2. Weltkrieg.

Die Landwirtschaft war in diesen Jahren in all unseren Dörfern im Leimental der wichtigste Arbeitgeber. Obwohl auch da schon viele Kleinbauern einem Zweiterwerb nachgehen mussten, um die Familien zu ernähren. Heute haben wir eine andere Struktur in unseren Dörfern. Anstelle der vielen Bauernhöfe haben wir Einfamilienquartiere und teilweise auch Schlafquartiere. Die Bauern mussten umdenken. Es sind nicht mehr die helfenden Hände der Familien, die einen Betrieb aufrechterhalten, sondern es ist die Automatisation. Hochstämmer, die unsere Landschaft geprägt haben, sind aufwendig zu bewirtschaften und fallen immer mehr dem grossen Aufwand zum Opfer. Überhaupt müssen wir aufpassen, dass wir der Landwirtschaft mit immer mehr Gesetzen und Vorschriften, man denke da an die Abstimmung im September, nicht den Garaus machen. Vergessen wir nicht, die Landwirtschaft ist ein wichtiger Pfeiler für die Pflege unserer Landschaft und vor allem für die Ernährungswirtschaft und die Ernährungssicherheit unserer Schweiz.

Die dritte und letzte Strophe des Leimentalerlieds sagt uns:

Stangi uf em Blaue n'obe, luege über Fäld und Wald,
Ungedra tüen d'Glogge lüüte, s'Heimatglütt hell wiederhallt.
Zringsedum ghörsch d'Tanne ruusche, singet ihres alti Lied:
Leimetaal, mi schöni Heimet, wills ass Gott di treu behüet.

Wenn ich auf dem Blauen stehe, sehe ich unter mir unser Leimental mit den beiden Dörfern Hofstetten-Flüh und Metzerlen-Mariastein. Was ich nicht sehen kann sind die anderen 3 Solothurnischen Leimental-Gemeinden Witterswil, Bättwil und Rodersdorf. Obwohl man diese nicht sehen kann, weiss ich, dass wir, die 5 Dörfer, als Exklave vom Kanton Solothurn, eine Einheit bilden. Aber nehmen wir diese Einheit, diese Zusammengehörigkeit auch richtig wahr? Könnten wir nicht mehr Nutzen ziehen – aus dieser Situation und Gegebenheit?

Nehmen wir ein positives und erfolgreiches Beispiel das einen grossen Nutzen aufzeigt «Unsere Kreisschule Leimental». Diese wurde nach anfänglicher Skepsis und Widerstand «1969», also vor 55 Jahren als Zweckverband gegründet. Heute dürfen wir mit grossem Stolz sagen: die Vision, welche die Gründer damals hatten, ist nicht erst heute ein Erfolgsmodell und nicht mehr wegzudenken.

Aber wie sieht es mit anderen und weiteren Möglichkeiten einer Zusammenarbeit unserer 5 Gemeinden aus? Da besteht aus meiner Sicht viel Potential. Euer Altamme, Silvio Haberthür, hatte mal zu mir gesagt, ich sei ein Fusionsturbo. Mir geht es aber nicht um Fusionen von diesen 5 Gemeinden, mir geht's um vermehrte Zusammenarbeit von unseren Gemeinden. Über was sprechen wir da? Es geht um gemeinsame Finanzverwaltungen, Einwohnerkontrollen, das Bauwesen, die Werkhofdienste und vieles Mehr.

Hier drängt sich aus meiner Sicht eine Zusammenarbeit in Form von weiteren Zweckverbänden auf. Die Komplexität und Ansprüche an die Dienste der Gemeinden werden immer anspruchsvoller. Dies einerseits durch immer mehr Gesetze und Vorschriften und andererseits durch die Ansprüche und Dünnhäutigkeit von gewissen Einwohnenden.

Alle 5 Gemeinden haben die gleichen Probleme bei der Rekrutierung von Fachkräften. Fachkräftemangel gibt es nicht nur bei den Hausärzten, Piloten und vielen handwerklichen Berufen. Fachkräftemangel gibt es kantons- und regionalweit auch bei den Verwaltungsangestellten der Gemeinden. Einige respektiv fast alle Gemeinden im Solothurner Leimental mussten dies schmerzlich erfahren, und wenn ich sage schmerzlich erfahren, dann meine ich sie haben einerseits viel Zeit investiert und andererseits 10 Tausende von Franken ausgegeben für Notlösungen, Neurekrutierungen und Einarbeitungen. Und wenn sie fertig waren haben sie wieder von vorne angefangen.

Auch heute brauchen wir Visionen, wie wir unsere Gemeinden erfolgreich in die Zukunft führen wollen. Es ist unsere Pflicht und die Pflicht der Verantwortlichen in der Politik, diese Problematik anzupacken und die Gespräche und Lösungen unter den 5 Leimentaler Gemeinden zu führen und zu finden.

Die Gemeinden müssen aufeinander zugehen und teilweise auch über ihren Schatten springen.

Denn nur zusammen können wir die Herausforderungen, und die werden nicht kleiner, angehen und auch prästieren. Warten wir nicht ab, bis wir zu einer Zusammenarbeit gezwungen werden. Gehen wir die Aufgabe an, setzen wir uns an einen runden Tisch und suchen nach Lösungen und Möglichkeiten, ohne Vorurteile.

Dies wünsche ich mir, Ihnen allen, Metzerlen und dem ganzen Leimental zum diesjährigen 1. August.

Mark Winkler, Kantonsrat aus Witterswil

Ich habe mich bei Mark Winkler bedankt für die **interessante** und **inspirierende** Rede, welche für unsere Bundesfeier eine grosse Bereicherung war. Sicherlich gibt sie uns Anlass, über dieses oder jenes nachzudenken. Seine Gedanken sind bei uns im Gemeinderat bereits schon ein Thema, um gemeinsam effizienter zu werden und vor allem Kosten zu sparen.

Nun geht meinerseits ein grosses Dankeschön speziell an den Musikverein Metzerlen mit seinen unermüdlichen Helferinnen und Helfern für das traditionelle Organisieren und Führen der Festwirtschaft sowie die musikalischen Beiträge für eine stimmungsvolle Feier – dies erst noch bis zur späten Abendstunde.

Auch möchte ich den Einwohnerinnen und Einwohnern, die an diesem Anlass teilgenommen haben, mein herzliches Dankeschön für ihr Interesse aussprechen, denn dank Ihnen durften wir alle schöne Begegnungen und interessante Gespräche geniessen. Ein spezielles Dankeschön geht auch an folgende Personen: Dominic Wetzel vom Technischen Dienst, der trotz Feiertag einiges für den abgesagten Banntag vorbereitet hatte und an Gemeinderätin Claudia Flösser fürs Fotografieren.

Schliessung des Dorfladens Fritz per 30. September 2024

Diese Situation haben wir uns alle nicht gewünscht. Denn Dein Dorfladen – lieber Fritz – hat wahrhaftig seit über zwanzig Jahren unbestritten zu den wichtigsten Institutionen von Metzerlen gehört. Dabei ging es nicht nur ums Einkaufen, sondern auch um die soziale Komponente: der Dorfladen als sozialer Treffpunkt – dies vor allem auch für ältere Personen. Im April informierte mich Fritz, dass ein KMU aus der Region ernsthaft an einer Weiterführung des Ladens interessiert sei. Auch eine Privatperson aus Metzerlen bekundete Interesse. Aus der Sicht von Fritz wäre eine Weiterführung jedoch nur möglich, wenn seitens der Gemeinde Metzerlen-Mariastein die aktuellen Mietkosten übernommen würden. Der Gemeinderat wurde anfangs April über den Entscheid der Geschäftsaufgabe des Dorfladens und auch über das Anliegen von Fritz über eine mögliche Weiterführung und einer angedachten finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde. Dazu baten wir um die Präsentation eines Betriebskonzeptes durch die Interessenten. Basierend auf dieser Grundlage hätte der Gemeinderat über eine mögliche Unterstützung diskutieren und entscheiden können. In den letzten Wochen bestand ein reger Mailkontakt zwischen dem Interessenten, der Gemeinde und der Post. Leider ist der Interessent nach reiflicher Überlegung von seinem Vorhaben einer Übernahme des Dorfladens im Laufe des Monats August zurückgetreten. Fritz hatte sich schlussendlich definitiv entschieden, den Dorfladen per Ende September 2024 zu schliessen. Die Gemeinde bedauert es sehr, dass sich nun keine Nachfolge-Lösung ergeben hat. Mit der Schliessung des Dorfladens kann auch die Poststelle nicht mehr weiterbetrieben werden.

Lieber Fritz

Du hast den Dorfladen von Metzerlen – dies auch Dank Deines Teams – während über 20 Jahren – und seit 12 Jahren gleichzeitig die Poststelle – mit viel Herzblut, einer riesigen Leidenschaft und einem grossen Engagement und Verantwortungsgefühl unermüdlich geführt und aufrechterhalten. Der Verdienst stand nie im Vordergrund, sondern die Dienstleistung gegenüber der Dorfbevölkerung und der soziale Kontakt zwischen JUNG und ALT. Alle sind sehr gerne bei Dir ein- und ausgegangen. Wir werden Dich in Deinem Dorfladen sehr vermissen. An dieser Stelle wünschen wir Dir mit der neu gewonnenen Freizeit – die Du wirklich ohne Wenn und Aber in allen Belangen nur verdienst – vor allem die grosse Freiheit, jeden Tag nach Deinen Wünschen zu gestalten. Bleibe gesund und geniesse das Leben. Ein GRAND MERCI für alles, was Du gemeinsam mit Deinem Team für Metzerlen und die umliegenden Dörfer vollbracht hast. MACH'S GUET☺

Die Post führt in Metzerlen den Hausservice per 30. September 2024 ein
Ab 30. September 2024 bietet die Post in Metzerlen den Hausservice an. Damit können die Kundinnen und Kunden ihre Postgeschäfte und den Zahlungsverkehr direkt an der Haustüre beim Pöstler erledigen. Notwendig wird die Umstellung in der Postversorgung, weil der bisherige Partner «Dorfladen Fritz» per Ende September seine Türen schliesst. Die Einwohnenden von Mariastein profitieren übrigens schon seit längerer Zeit von diesem überaus vielfältigen Angebot! (Detaillierte Infos über den Post-Hausservice finden Sie in dieser Dorfblatt-Ausgabe.)

Aufhebung der Bushaltestelle «Metzerlen, Felsplatte»
Die Gemeinde Metzerlen-Mariastein hatte einen Antrag gestellt, die Bushaltestelle «Metzerlen, Felsplatte» aufzuheben. Begründet wurde der Wunsch mit den wenigen Fahrgästen, die die Haltestelle nutzen sowie der nicht existenten Bedienung in der Gegenrichtung. Die Frequenzen sind sehr gering: Im Jahr 2023 verzeichnete PostAuto von MO bis SA überhaupt keine Ein- und Aussteiger, sonntags lediglich einen Einsteiger und zwei Aussteiger. Der Gemeinderat hatte der Aufhebung der Haltestelle einstimmig zugestimmt. Gestützt auf die Überprüfung der Erschliessungswirkung und der Verhältnismässigkeit wird die Haltestelle «Metzerlen, Felsplatte» zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 aufgehoben.

Gewerbeausstellung GHL – Gewerbeverein Hinteres Leimental,
vom 11.10. bis 13.10.2024 in Bättwil
Besuchen Sie uns am Gemeinschaftsstand der Gemeinden Sol. Leimental:
Witterswil, Bättwil, Rodersdorf und Metzerlen-Mariastein.
Wir freuen uns auf Ihr Interesse und die Unterstützung unseres erfolgreichen GHL Gewerbevereins Hinteres Leimental.

Vorweihnachtlicher Seniorenabend 2024 – Freitag, 22. November 2024
Liebe Seniorinnen und Senioren, reservieren Sie sich schon heute dieses Datum.
Eine persönliche Einladung wird Ihnen im Laufe des Oktobers per Post zugestellt.

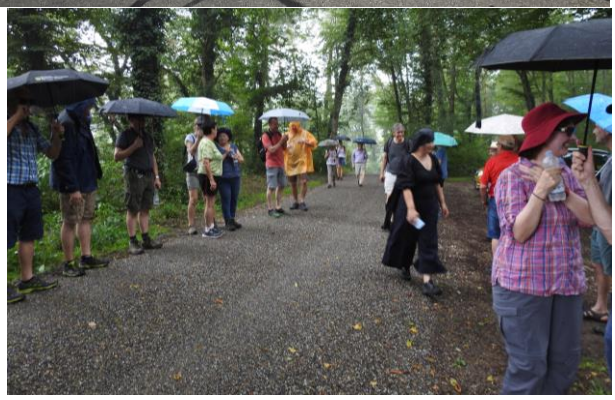
Nun bleibt mir nur noch, Ihnen allen eine farbenfrohe Herbstzeit mit wunderbaren Momenten zu wünschen.

Mit herbstlichen Grüssen

Marianne Frei
Gemeindepräsidentin

Impressionen Banntag & Rezept Sommertee

Fotos:
Claudia Flösser



Nach der Führung durch den Kräutergarten im Park des Klosterhotels Kreuz wäre auch eine Degustation des Sommertees vorgesehen gewesen. Durch den Abbruch des Banntags war dies leider nicht möglich. Aus diesem Grund stellen wir Ihnen hier das Rezept vor:

Sommertee

Eigene Formel Beate Eckerlin:

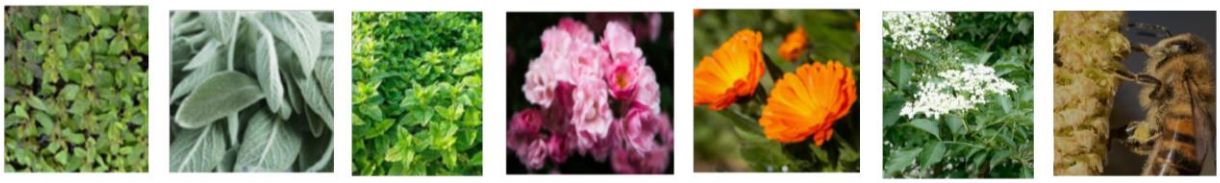
40 g Pfefferminze
20 g Salbei
20 g Zitronenmelisse
10 g Rosenblüten
10 g Ringelblumenblüten

Zubereitung:

Für 1 Liter 7g Teemischung mit 1 Liter siedendem Wasser übergiessen und zugedeckt 10 Minuten ziehen lassen. Durch ein Teesieb abseihen oder bei Verwendung von Beuteln, Beutel gut ausdrücken.

Auf Zimmertemperatur erkalten lassen. Dann 1/2 Zitrone, 1 EL Holunderblütensirup und 1 EL Bienenhonig Mariastein zufügen.

In den Kühlschrank stellen!



Beschlüsse der Sitzung vom 20. August 2024

- ✓ **Neue Vereinbarung Steuereinzug Evang. Ref. Kirche Sol. Leimental:** Die Gemeinde Metzerlen-Mariastein hat mit der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental eine Vereinbarung, deren Kirchensteuern und das Inkasso zu erheben. Ab dem 1. Januar 2024 nimmt die Reformierte Kirchgemeinde am Einheitsbezug der Steuern des Kantons Solothurn teil. Die Kirchgemeinde möchte nun für die Steuerperioden bis 2023 eine neue Vereinbarung abschliessen. Diese beinhaltet eine pauschale Inkassogebühr von CHF 6.00 statt wie bis anhin von CHF 10.50. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Finanzverwalterin der Gemeinde Metzerlen-Mariastein einstimmig zu, aufgrund der gleichbleibenden Dienstleistungen und der Gleichbehandlung mit der Röm.-Kath. Kirchgemeinde, weiterhin an der Inkassogebühr von CHF 10.50 bis und mit Steuerjahr 2023 festzuhalten.

- ✓ **Vergabeantrag Sanierung Abwasserleitung Riedmattweg:** Die Abwasserleitung zu den Liegenschaften Riedmattstrasse 3, 5, 7, 9, 11 ist ab der Challstrasse im Privateigentum. Im Rahmen der Baugesuche aus dem Jahr 2001 wurde die Zusage gemacht, dass die Gemeinde die Kanalisationsleitung nach Sanierung in ihr Eigentum übernimmt. Bis heute wurde die Leitung nicht saniert und es kam deshalb auch nicht zu deren Übernahme. Anfang 2023 wurde die Gemeinde aufgefordert, die unerledigte Pendenz zu bereinigen. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die private Abwasserleitung Riedmattweg zu übernehmen und erteilt den Auftrag für die Sanierung der Abwasserleitung an die IST Kanal Service AG.

- ✓ **Vergabeantrag Sanierung von Kanalisationsschächten und Randabschlüssen:** Im Rahmen von Unterhaltsarbeiten sollen 13 Einlauf- und Kontrollschächte saniert werden. Es sind Schachtabdeckungen inkl. Schachtringe defekt und die Beläge um die Schächte weisen Absenkungen oder Schäden auf. Es wurden für beide Arbeiten Offerten eingeholt. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Sanierungsarbeiten einstimmig an die Schwyzer Bau GmbH aus Hofstetten.

- ✓ **Beschluss einer Verkehrsmassnahme:** Die nationale Veloroute Nr. 7 wurde vom Kanton neu kartografiert. Künftig werden die Radfahrer vom Zielgassweg via Gehrengässli und Rotbergstrasse ins Dorf geführt. Dabei wurde übersehen, dass auf der Rotbergstrasse im Bereich vom Schulrain bis zur Einmündung in die Hauptstrasse nur der Einbahnverkehr Fahrtrichtung Osten zugelassen ist. Um diesen Widerspruch aufzuheben, muss der Fahrradverkehr in diesem Abschnitt Richtung Westen zugelassen werden. Die Kosten für die Umsetzung dieser Verkehrsmassnahme gehen zu Lasten des Kantons. Der Gemeinderat beschliesst die Verkehrsmassnahme einstimmig.

- ✓ **Teilnahme Gewerbeausstellung GHL 2024, Bättwil:** Vom 11. bis 13. Oktober 2024 findet auf dem Areal des Oberstufenzentrums OZL in Bättwil die 9. Gewerbeausstellung des Gewerbevereins Hinteres Leimental (GHL) statt, an der auch die Gemeinden mit einem gemeinsamen Stand vertreten sein sollen. Bättwil, Rodersdorf und Witterswil haben einer Teilnahme bereits zugestimmt. Der Gemeinderat Metzerlen-Mariastein beschliesst einstimmig, auch an der Ausstellung teilzunehmen.

- ✓ **AVL; Budget 2025, Instruktion des Delegierten für die DV vom 11.09.2024:** Die Delegiertenversammlung des Abwasserverbandes Leimental findet am 11.09.2024 statt. Im Gesamten zusammengefasst ergibt sich gegenüber dem Budget 2024 in der ER ein erhöhter Bedarf um CHF 151'310.00 und in der IR eine Senkung um CHF 740'000. Die provisorische Rechnung 2023 weist einen fünffachen Mehraufwand im Bereich der Energieversorgung aus. Der aktuelle Vertrag mit der Primeo Energie AG wurde im ungünstigsten Moment, bei Beginn des Ukrainekrieges, abgeschlossen. Die Gemeinde Metzerlen-Mariastein ist mit einem Anteil von 4.9% nur gering betroffen. Jens Schindelholz

ermuntert die Gemeinderatsmitglieder bei den Rechnungen der Zweckverbände genau hinzusehen und mit den Vorjahren zu vergleichen. Der Gemeinderat stimmt dem Budget 2025 des AVL einstimmig zu und instruiert den Delegierten, dem Budget 2025 zuzustimmen.

Beschlüsse der Sitzung vom 03. September 2024

- ✓ **Auftragsvergabe Pilgerparkplatz Mariastein - Teilprojekte der Gemeinde:**
  Der Ausbau des Pilgerparkplatzes umfasst drei Teilprojekte:

  Ausbau des Parkplatzes, Bauherr Kloster
  Neubau Bushaltestelle, Bauherr Kanton, Kloster und Gemeinde
  Wertstoffsammelstelle, Bauherr Gemeinde

  Die Submission der Tiefbauarbeiten wurde über alle drei Teilprojekte gemeinsam durchgeführt. Für die Tiefbauarbeiten wurden vier Angebote eingereicht. Der Gemeinderat hat am 09.04.2024 einer Beteiligung am Neubau der Bushaltestelle mit einem Pauschalbetrag von CHF 100'000.- zugestimmt. Der dafür erforderliche Bruttokredit wurde von der Gemeindeversammlung am 11.12.2023 genehmigt. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Tiefbauarbeiten für das Teilprojekt der Wertstoff-Sammelstelle und für das Teilprojekt der Bushaltestelle an die Ernst Frey AG einstimmig zu.

- ✓ **Poststellenaufgabe Dorfladen Fritz / Postangebot in Metzerlen-Mariastein: - Neue Lösung Hausservice:** Altershalben wird Fritz Fürst seinen Dorfladen per Ende September 2024 aufgeben. Leider kam keine Nachfolgeregelung zustande. Aufgrund der Geschäftsaufgabe musste auch die Zusammenarbeit mit der Post CH per 30. September 2024 gekündigt werden. Die Post arbeitet mit Hochdruck daran, das Hausservice Modell 2 für unserer Gemeinde fristgerecht einzuführen. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden zu gegebener Zeit ausführlich über den Umfang dieser Dienstleistungen informiert. Der Gemeinderat nimmt die Schliessung des Dorfladens und der Poststelle per 30. September 2024 mit grossem Bedauern zur Kenntnis. Der Gemeinderat stimmt dem Angebot - Hausservice Modell 2 - durch die Post CH zum schnellstmöglichen Einführungstermin, einstimmig zu.

- ✓ **Feuerwehr Chall; Budget 2025 Instruktion Delegierte:** Am Montag, 9. September 2024 findet die Delegiertenversammlung des Zweckverbands Feuerwehr Chall statt. Der Budgetbetrag beläuft sich auf CHF 219’826.50 (Budget 2024 waren es CHF 185'466.00). Neu sind im Budget 2025 die Mietkosten für die Feuerwehrmagazine in Metzerlen und Rodersdorf eingerechnet. Der Anteil für Metzerlen-Mariastein beläuft sich auf CHF 89’548.37 (im 2024 CHF 75’551.30). Der Systemwechsel (Miete FW-Magazine) sowie die Erhöhung der Budgetkompetenz zur Begleichung routinemässiger Unterhaltsarbeiten erfordern eine Anpassung der Statuten. Der Gemeinderat stimmt dem Budget 2025 und den Statutenänderungen einstimmig zu und instruiert die Delegierten, in diesem Sinne abzustimmen.

- ✓ **Zentrum Passwang, Annexbau - Beschluss Freigabe Investitionsbeitrag:** Die Delegiertenversammlung des Zentrums Passwang hat am 15. Juni 2023 beschlossen, das „Spitalwärterhaus“ von der Einwohnergemeinde Breitenbach zu erwerben. Anstelle dieses Abbruchobjektes soll ein Neubau mit sechs zusätzlichen Plätzen für eine sogenannte Übergangspflege erstellt werden. Das vorliegende Projekt im Gesamtbetrag von CHF 4‘034‘600.- kann aus eigenen Mitteln und durch Kapitalaufnahme finanziert werden. Eine Kostenbeteiligung der Verbandsgemeinden ist nicht notwendig. Der Gemeinderat stimmt dem Projekt Annexbau Zentrum Passwang einstimmig zu.

- ✓ **APH Wollmatt, Vernehmlassung betr. neue Stiftungsurkunde:** Die Stiftungsurkunde des Alters- und Pflegeheim Wollmatt ist seit 2019 in der Überarbeitungsphase. Am 28.Juni 2022 hat der Gemeinderat bereits die «letzte» Version der neuen Stiftungsurkunde grossmehrheitlich angenommen. Diese wurde dann Aufgrund mehrerer Einwände erneut überarbeitet. Die neuste Fassung wurde bereits von einem Juristen geprüft und muss nach Abschluss der Vernehmlassung noch von der Stiftungsaufsicht geprüft werden. Gemäss der Gemeindeordnung muss abgeklärt werden, ob der Gemeinderat oder die Gemeindeversammlung die Änderung der Urkunde genehmigen kann. Vorbehältlich dieser Gegebenheit stimmt der Gemeinderat der vorliegenden, von Grund auf überarbeiteten Stiftungsurkunde der Stiftung APH Wollmatt, einstimmig zu.
- ✓ **Delegiertenwahlen der Genossenschaft Elektra Birseck (EBM):** Die EBM teilt mit Schreiben vom 21. Juni 2024 mit, dass unsere Gemeinde Anspruch auf 2 Mandate hat. Bis am 6. September 2024 müssen die Kandidaten gemeldet werden. Die bisherigen Delegierten stellen sich nicht mehr zur Verfügung. Der Gemeinderat kann maximal zwei Bewerbende melden. Neu zur Verfügung stellen sich Jens Schindelholz und Walter Frei. Weitere Interessierte können sich direkt bei der EBM bewerben. Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, der EBM Walter Frei und Jens Schindelholz vorzuschlagen.

Information der Schweizerischen Post

Information der Schweizerischen Post betreffend Schliessung der Filiale im Dorfladen «Fritz»

Ab dem 30.09.2024 bietet die Post in Metzerlen den Hausservice an. Damit können Sie ihre Postgeschäfte künftig an der Haustüre erledigen. Der Hausservice ersetzt die Filiale mit Partner im Dorfladen F. Fürst.

Diese steht Ihnen noch bis zum 28.09.2024 um 11 Uhr zur Verfügung. Ab 30.9.2024 können Sie Ihre avisierten Sendungen in der Postfiliale in 4112 Bättwil abholen.

Leider konnte trotz intensiver Suche keine Nachfolgelösung in Metzerlen gefunden werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Fürst für die jahrelange, zuverlässige und gewissenhafte Betreuung der Postkunden in Metzerlen.

Die Schweizerische Post

Post in 4116 Metzerlen
Hausservice 30. September 2024

Liebe Kundin, lieber Kunde

Ab dem 30.09.2024 bietet die Post in Metzerlen den Hausservice an. Damit können Sie ihre Postgeschäfte künftig an der Haustüre erledigen. Der Hausservice ersetzt die Filiale mit Partner im Dorfladen F. Fürst. Diese steht Ihnen noch bis zum 28.09.2024 um 11 Uhr zur Verfügung. Ab 30.9.2024 können Sie Ihre avisierten Sendungen in der Postfiliale in 4112 Bättwil abholen.

Leider konnte trotz intensiver Suche keine Nachfolgelösung in Metzerlen gefunden werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Fürst für die jahrelange, zuverlässige und gewissenhafte Betreuung der Postkunden in Metzerlen.

Der Hausservice – das Angebot im Überblick
Ob Briefe verschicken, Pakete aufgeben oder Einzahlungen tätigen: Wir bedienen Sie von Montag bis Freitag während der gewohnten Zustellzeiten direkt an Ihrer Haustüre.

Briefe und Pakete versenden
- Briefe und Pakete Inland und Ausland
- Einschreiben Inland und Ausland
- Express Inland

Berechnen Sie die Portokosten Ihrer Briefe und Pakete auf **post.ch/preise.**

Bargeld beziehen
- Einzahlungen Inland in CHF mit Bargeld, Check Hausservice oder Auszahlungsschein bis maximal 10 000 Franken

Briefmarken bestellen
- Briefmarkenhefte A-Post und B-Post

* Briefe, Einschreiben und Pakete empfangen Sie wie gewohnt.

Rechnungen bezahlen
- Mit Check Hausservice oder Auszahlungsschein bis maximal 10 000 Franken

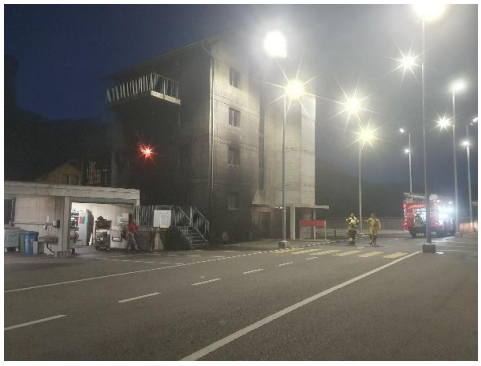
Einige Tage vor der Einführung des Hausservice erhalten Sie ein persönliches Schreiben. Darin stellen wir Ihnen das Angebot und den Ablauf im Detail vor. Gerne bedienen wir Sie auch in den umliegenden Filialen. Unsere Standorte finden Sie unter post.ch/standorte.

Post CH Netz AG

Die Schweizerische Post AG
Contact Center
Wankdorfallee 4
3030 Bern

Telefon 0848 888 888
post.ch

Feuerwehr Chall trainiert im Interkantonalen Ausbildungszentrum IFA Balsthal



Am 9. September 2024 besuchte die Feuerwehr Chall das IFA (Internationales Feuerwehr-Ausbildungszentrum) in Balsthal. Schauplatz der Übung war das „Haus Q“, das für realitätsnahe Szenarien bekannt ist und Einsätze unter echten Bedingungen simuliert.

Bereits um 17:00 Uhr machten wir uns mit unseren Fahrzeugen auf den Weg nach Balsthal.

Nach einer kurzen Einweisung durch die Instruktoren des IFA startete die Ausbildung. Unter realistischen Bedingungen trainierten wir die Rettung von Personen und die Brandbekämpfung.

In immer wieder wechselnden Übungsszenarien erlebten wir die volle Kraft des Feuers mit seiner Hitze und dem dazugehörigen Rauch.

Nach rund 3 Stunden Einsatz ging es darum, unser Einsatzmaterial zu retablieren und von Russ und Schmutz zu befreien.

Pünktlich um Mitternacht trafen wir wieder einsatzbereit in unserem Einsatzgebiet ein.

Der Besuch im IFA in Balsthal war für die Feuerwehr Chall eine wertvolle Erfahrung. Die intensiven Trainings und die realistischen Bedingungen im „Haus Q“ boten die Möglichkeit, die Einsatzfähigkeiten weiter zu verbessern. Trotz der langen und anstrengenden Übung war die Motivation der Feuerwehrleute hoch, und die gewonnenen Erkenntnisse werden in zukünftigen Einsätzen von grossem Nutzen sein.

Ich bedanke mich bei allen teilnehmenden Angehörigen unserer Feuerwehr für ihre Bereitschaft, nach einem langen Arbeitstag noch eine solch zeitraubende Ausbildung auf sich zu nehmen.

Feuerwehr CHALL

Hptm Dominic Wetzel

Zu vermieten

Autoeinstellhallenplatz

Hauptstrasse 4 in Metzerlen

Miete: CHF 110.-/mtl.

Kontakt:
SENN IMMOBILIEN–TREUHAND AG, Goldenthalweg 1, 4104 Oberwil, 061 402 00 70

Hundekot

Bei der Gemeindeverwaltung treffen immer wieder Meldungen darüber ein, dass Hundehaltende den Kot ihrer Tiere einfach liegen lassen anstatt ihn mit einem Robidog-Säckli aufzunehmen und in einem Robidog zu entsorgen. Ebenso halten sich auch nicht alle an die Leinenpflicht. Wir appellieren an die Hundehaltenden sich an die geltenden Regeln zu halten.

KELSAG-Produkte

Aufgrund der Schliessung des Dorfladens „Fritz“ entfällt auch die Bezugsmöglichkeit für die KELSAG-Produkte (Kehrichtsäcke, Container-Banderolen, Kunststoff-Sammelsäcke) in Metzerlen. Damit weiterhin eine Bezugsmöglichkeit besteht, werden diese neu bei der Gemeindeverwaltung erhältlich sein.
Ab dem 01. Oktober 2024 können folgende KELSAG-Produkte während der Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden:

- 17 bis 110 Liter Kehrichtsäcke
- 60 Liter Kunststoffsammelsäcke
- Bio-Beutel
- Containerbanderolen
- Gebührenmarken für Kleinsperrgut | Maximalmasse 150 x 60 x 60 cm – Höchstgewicht 15 kg

Weitere Bezugsmöglichkeiten bestehen z.B. beim Klosterladen Pilgerlaube in Mariastein, der Metzgerei Schaad in Flüh und im Coop in Flüh.

Feiertage / Ferien / Schulfrei

Ferien Schuljahr 2023/2024

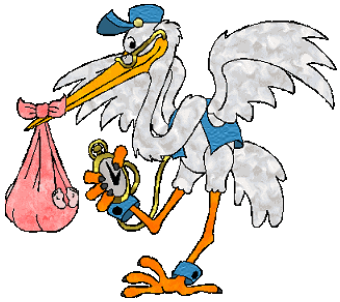
Ferien	*Erster Ferientag*	*Erster Schultag*
Herbstferien	Samstag, 28. September 2024	Montag, 14. Oktober 2024

Feiertage

Feiertag	*Wochentag*	*Datum*	*Schulfreier Tag*
Remigius (Dorffeiertag, Kirchenpatron)	Dienstag	01.10.2024	entfällt, Schulferien
Allerheiligen	Freitag	01.11.2024	01.11.2024

Gratulationen und Zivilstandsmeldungen

Wir führen hier nur Zivilstandsmeldungen auf, welche wir publizieren dürfen!



Geburt

14.07.2024 Danilo Matti
Sohn des Hägeli Mathias und der Matti Marie-Hélène

Wir wünschen den Eltern alles Gute und viel Freude mit dem Nachwuchs.

Vermählungen

Geheiratet haben am:
02.08.2024 Patrick und Daniela Graf, Rotbergstrasse 11,
4116 Metzerlen

Wir gratulieren dem neu vermählten Ehepaar und wünschen ihm alles Gute auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Herzliche Gratulation

an **Silvan Erb** zum erfolgreichen Abschluss der Berufsprüfung Betriebsleiter Landwirtschaft mit eidg. Fachausweis mit der Note 5.3.

Foto Claudia Styner

Volljährigkeitsfeier (Jungbürgerfeier)

Die Jungbürgerfeier, aus der Sicht einer Jungbürgerin

Die Jungbürgerfeier begann damit, dass sich die Jungbürger aus Metzerlen-Mariastein pünktlich am Treffpunkt bei der Gemeinde versammelten. Dort erhielten wir unsere Goodie-Bag. Überraschenderweise gingen wir die kurze Strecke zur Burg Rotberg zu Fuss, anstatt, wie angekündigt, mit dem Shuttle zu fahren. Der Spaziergang war jedoch eine willkommene Abwechslung und eine gute Gelegenheit, schon mit den anderen ins Gespräch zu kommen.

An der Burg Rotberg angekommen, trafen wir auf die Jungbürgerinnen und Jungbürger aus den anderen Gemeinden und es ergaben sich erste Gespräche. Kurz darauf wurde der Apéro eröffnet und wir nutzten die Zeit, um uns im Ambiente der Burg weiter auszutauschen. Es war interessant die Jugendlichen aus den umliegenden Gemeinden wiederzusehen und über die vergangene Zeit zu sprechen.

Dann folgte die offizielle Eröffnung mit einer Rede von Niggi Studer (JASOL), gefolgt vom ehemaligen Botschafter Paul Seger und schliesslich der Präsidentin von Witterswil, Doris Weisskopf. Die Reden waren feierlich und gaben einem das Gefühl, wirklich an einem besonderen Tag teilzuhaben. Danach ging es in den Rittersaal. Allerdings wurden die Gemeinden voneinander getrennt platziert, was ich persönlich etwas schade fand. Der Austausch unter den Jungbürgern hätte sich sicherlich noch länger hingezogen, wenn wir alle zusammengesessen hätten. Trotzdem kamen gute Gespräche zustande und man konnte sich auch innerhalb der eigenen Gemeinde gut unterhalten.

Als das Quiz begann, gab es eine kleine Überraschung: Anstatt dass jeder für sich spielte, entschied sich unsere Gemeinde, das Quiz gemeinsam als Team zu meistern.

Nach dem Quiz wurde ein sehr feiner Salat serviert und es folgten noch mehr Gespräche. Einige Jugendliche gingen zwischendurch nach draussen, um frische Luft zu schnappen und weiter zu plaudern. Als dann der Hauptgang serviert wurde, setzte sich der Austausch fort und wir nutzten die Zeit, um uns über Neuigkeiten aus unserem Leben zu unterhalten und alte Freundschaften aufzufrischen.

Am Ende des Abends wurde das Quiz aufgelöst und es gab ein köstliches Dessert, das die Feier perfekt abrundete. Der Abend verging wie im Flug und bald wurde die Heimfahrt angekündigt. Alles in allem war es ein schöner Abend mit viel Gesprächsstoff, gutem Essen und einer festlichen Atmosphäre.

Text: Romy Fleur Waeber

Die Redner und die Rednerin von links nach rechts:
Niggi Studer, JASOL; Paul Seger, Botschafter; Doris Weisskopf, Gemeindepräsidentin Witterswil

Fotos Claudia Styner

Schule

ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Die Primarschule und die Kindergärten Metzerlen-Mariastein beteiligen sich am Projekt Senioren im Klassenzimmer

Wir suchen deshalb in der 3. Klasse für das Textile Gestalten **Seniorinnen und Senioren**, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben und bereit sind, diese im Unterricht zu begleiten. Pädagogische Erfahrungen sind keine nötig.

Wir freuen uns sehr, Sie kennen zu lernen!
Sind Sie interessiert oder haben Fragen?

Wenden Sie sich an Pro Senectute Kanton Solothurn

Olivier Hojac, olivier.hojac@so.prosenectute.ch, 032 626 59 60

oder an die Schulleitung Primarschule und Kindergarten Metzerlen-Mariastein, s.kugler@zsl-so.ch

Neueröffnung Kindergartenprovisorium Kunterbunt

Voller Stolz hat das neue Kindergartenprovisorium Kunterbunt am 12. August 24 seine Türen geöffnet und alle Kinder und Eltern mit einem feinen Znüni herzlich willkommen geheissen. Nach einer kurzen Begrüssungsrede von Claudia Flösser und Gerold Siegler durften die Kinder, wie es sich bei einer Eröffnung gehört, das rote Band durchschneiden und den Kindergarten als erstes betreten.

Ein neues Provisorium zu finden, das alle Ansprüche eines Kindergartens erfüllt, erwies sich als grosse Herausforderung. Die jetzige Lösung verdanken wir einer Gemeinde, die stets ein offenes Ohr für unsere Wünsche aber auch für unsere Bedenken hatte. Durch die wertschätzende Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis konnte das Bestmögliche herausgeholt werden.
Wir alle fühlen uns am neuen Ort pudelwohl! Der Hauptraum hat eine gute Grösse und ist viel übersichtlicher geworden. Die offene Garderobensituation erleichtert das Empfangen der Kinder wesentlich und ermöglicht dadurch einen angenehmen, ungezwungenen Einstieg in den Tag. Auch geniessen wir es sehr, jederzeit nach Draussen gehen zu können. Der wunderschön gestaltete Spielplatz bietet unzählige Spielmöglichkeiten für die Kinder.
Unser Fazit: Hier möchten wir gerne bleiben ☺ !

Jessica Iellamo & Patricia Béguelin

Velolager 5./6. Klasse Metzerlen

Wir, die 5./6. Schulklasse der Primarschule Metzerlen-Mariastein, absolvierten in der dritten Schulwoche des neuen Schuljahres unser Velolager. Unsere Reise begann in Rorschach am Bodensee und führte uns in mehreren Etappen zurück nach Hause. Im Durchschnitt legten wir etwa 50 Kilometer pro Tag zurück. Stets begleitet wurden wir von einem Bus mit Veloanhänger, welcher den Kindern bei Erschöpfung eine Mitfahrgelegenheit bot und stets für unser leibliches Wohl sorgte.

Auf unserer Reise übernachteten wir in den unterschiedlichsten Unterkünften – von einfachen Zivilschutzanlagen bis hin zu einem komfortablen Seminarhotel. Jede Unterkunft hatte ihren eigenen Charme und trug auf ihre Weise zu den Erlebnissen der Woche bei.

Zu den Höhepunkten unserer Tour gehörte zweifellos der Besuch des Rheinfalls. Diese beeindruckende Sehenswürdigkeit konnten wir während einer Bootsfahrt aus nächster Nähe bestaunen, was uns allen mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nach vielen gefahrenen Kilometern und anstrengenden Tagen auf dem Velo kehrten wir am Freitag-nachmittag erschöpft, aber glücklich nach Metzerlen zurück, wo wir herzlich empfangen wurden. Die Freude über unsere Rückkehr und die Erinnerungen an diese abenteu-erliche Woche werden uns sicherlich noch lange begleiten.

Andrin Crotti, Dina Dobler & Romina Jenzer

Herbstausflug MTV Metzerlen-Mariastein

Das zweite Septemberwochenende stand wie jedes Jahr im Zeichen unseres Vereinsausfluges. In diesem Jahr haben wir uns sogar einen dreitägigen Ausflug gegönnt, da uns die Reise zu unserer Partnergemeinde nach Mariastein im Tirol und Umgebung führte.

Text: **Peter Probst**, Fotos: **Alfons Meier**

Freitagmorgen um 6 Uhr sind wir bei der Allmendhalle in unseren Reisecar der Firma Birseck Reisen mit dem allseits bekannten Chauffeur Thomas Meier eingestiegen und los ging die Fahrt Richtung Österreich. Wie es die Tradition verlangt, und weil die Kaffeemaschine nicht von Anfang an funktionierte, sind wir gleich auf Wein, Käse und Trockenfleisch umgestiegen. Die Fahrt führte über Zürich, St. Gallen und den Grenzübergang Diepoldsau. Am Fusse des Arlbergpasses, in Stuben, gab es eine kleine Pause mit Kaffee und Gipfeli. Somit konnte Thomas auch seine Ruhepause einhalten.

Reisecar

Stuben

Festung Kufstein

Weiter ging es bei Traumwetter über den Arlbergpass und auf direkter Fahrt in die Bezirkshauptstadt Kufstein. Nach kurzer individueller Besichtigung der Stadt trafen wir uns mit unserer Führerin Natalia, die uns einiges über Entstehung, Bedeutung und Geschichte der Festung und über Kufstein erzählte.

Nach dem Einchecken im Hotel Mariasteinerhof – in unserer Partnergemeinde – stand die “Audienz“ beim Bürgermeister Dieter Martinz im Gemeindeamt auf dem Programm. Wir wurden sehr herzlich empfangen und durften einiges erfahren, wie Österreich in Bundesländern und Gemeinden organisiert ist und er erzählte auch kurz über die Situation in Mariastein im Tirol, bevor wir im Sitzungszimmer des Gemeinderates zu einem Apéro eingeladen wurden.

Im Gemeindeamt

Gruppenfoto

Beim Abendessen im Mariasteinerhof mit direktem Blick auf die Wallfahrtskirche Mariastein und der einen oder anderen Flasche Wein haben wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Wallfahrtskirche Mariastein bei Nacht

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Sportes. Thomas brachte uns zur Talstation der Alpenrosenbahn in Westendorf, von wo es mit der Seilbahn zur Bergstation ging. Eine kleine Gruppe von 6 sportlichen Mitgliedern nahm mit Peter schnellen Schrittes den Weg auf den Gipfel des Brechhorns auf sich.

Gipfelfoto

Die grössere Gruppe nahm es etwas gemütlicher und wanderte mit Karin mit mehreren Zwischenhalten zum Brechhornhaus. Es blieb sogar Zeit für ein erfrischendes Bad im Kreuzjöchlsee.

Kaiser

Kreuzjöchlsee

Nach einem gemeinsamen Essen im Brechhornhaus ging es zurück zur Bergstation und mit der Bahn wieder runter ins Tal und ins Hotel.

Hotel Mariasteinerhof

Später versammelten sich einige im Pilgerhof der Wallfahrtskirche Mariastein, wo uns Karin einiges über die Geschichte der ehemaligen Burg und den Umbau zur heutigen Wallfahrtskirche erzählte. Unter anderem sahen wir im Kirchenfenster neben dem Altar eine Verbindung zu unserem Wallfahrtsort.

Ausschnitt Kirchenfenster

Auch diesen Abend konnten wir bei angenehmem Wetter auf der Terrasse des Mariasteinerhofes verbringen, bevor wir um 20 Uhr von mehreren Kanonenschüssen aufgeschreckt wurden. Mit diesen Schüssen wurde der Mariasteiner Frautag, das Kirchenpatrozinium in Mariastein zum Fest „Maria Geburt“ eröffnet. Die Kanonenschüsse fanden am folgenden Morgen um 6 Uhr ihre Wiederholung und auch noch mehrere Male während der Messe am nächsten Tag. Der Sonntag stand im Zeichen der Tradition und es gab die Gelegenheit, an der Heiligen Messe zum Mariasteiner Frautag mit anschliessender kurzer Prozession teilzunehmen, was einige sich nicht nehmen liessen.

Prozession

Beim anschliessenden Fest im Pilgerhof waren dann alle mit dabei und es ergab sich die eine oder andere Gelegenheit, mit den Mariasteinern aus Tirol in Kontakt zu kommen.

Gruppenfoto im Pilgerhof

Um 13 Uhr traten wir mit vielen neuen Eindrücken unsere Heimreise nach Metzerlen-Mariastein an. Schön, dass wir unser Wochenende bei strahlendem Wetter geniessen konnten und wir ohne Zwischenfälle wieder gut daheim angekommen sind - Danke Thomas.

Dorfläbe

Adventsfenster 2024

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Metzerlen-Mariastein

Gerne möchten wir Sie einladen, ab Sonntag, den 1. Dezember 2024 ein Adventsfenster zu schmücken und zu einer gemütlichen Stubete einzuladen.

Es liegt in Ihrem Ermessen, in welcher Form Sie das Fenster gestalten möchten (Stubete im Freien, in der Garage, Zelt oder in der warmen Stube). Sie dauern wie immer von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Die Fenster werden mit dem Datum der jeweiligen Stubete beschriftet und ab dem 1. Dezember beleuchtet.

Um ein Datum zu vereinbaren, melden Sie sich bitte bis zum **31. Oktober 2024** bei Claudia Jeker, Blauenweg 31, Metzerlen, Tel 079 261 39 33 oder Claudia.Jeker@bluewin.ch, damit wir die Termine und Örtlichkeiten rechtzeitig im Dorfblatt veröffentlichen können.

Die Adventsfenster beginnen am Samstag, den 30. November 2024 mit dem traditionellen Risotto Essen des MTV und enden am 24. Dezember 2024.

Mit herzlichen Grüssen
Verein Dorfläbe

Impressionen Herbstmarkt (Kürbismarkt)

Rückblick Musikverein Metzerlen

Ende Juni durfte der Musikverein Metzerlen am Kantonalen Musikfest in Mümliswil teilnehmen. Am Sonntagmorgen machten wir uns gut vorbereitet, motiviert, mit ein wenig Nervosität und voller Vorfreude auf den Weg. Angekommen, starteten wir den Musiktag gleich mit der Parademusik. Dem Fähnrich und unseren zwei Ehrendamen folgend, marschierte der Verein auf der Hauptstrasse durchs Dorf. Ausser Puste freuten wir uns auf eine kurze Pause, bevor es für uns zur Präsentation des Selbstwahl- und Aufgabestückes ging. Wir hatten viel Freude, unser Geübtes zum Besten zu geben und funktionierten als Team. Durch unseren Vortrag beflügelt, genossen wir den Abend auf dem Festareal. Da vier starke Vereine mit uns in der 2. Klasse antraten, waren unsere Erwartungen nicht sehr hoch und wir fokussierten uns darauf, alles zu geben und Spass dabei zu haben. Wider Erwarten belegten wir dann den 3. Platz, was sowohl zu Freudentänzen als auch zu Freudentränen führte. Wir konnten mit unserem Dirigenten Mathias Christ, welcher mit uns am Kantonalen seinen letzten Auftritt hatte, einen schönen Abschluss feiern.

Ausblick Musikverein Metzerlen

Durch unseren Auftritt am Kantonalen beflügelt, starteten wir nach der Sommerpause motiviert in die Proben für das Kirchenkonzert. Mit unserem Dirigenten Edward Cervenka freuen wir uns, ein spannendes Konzert für Euch auf die Beine zu stellen.

Am **Sonntag, 17. November um 17:00** geben wir unser Konzert in der Kirche von Metzerlen zum Besten.

Wir freuen uns auf Euch!

Jagdverein Felsplatte

Präsident:	Thomas Karlin,	Lutzertstrasse 13,	4132 Muttenz	Tel.: 061 461 87 09
Aktuar:	Robin Reich	Schärweg 32	4106 Therwil	Tel.: 078 870 96 26
Kassier:	Hellstern Nicolai	Waldenburgerstrasse 17	4052 Basel	Tel.: 079 216 92 59
Jagdleiter:	Christian Erb,	Burgstrasse 3	4116 Metzerlen	Tel.: 061 731 30 56

Herbstzeit = Jagdzeit

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Metzerlen

Im Herbst wird durch unseren Jagverein wieder Jagen in Form der lauten Jagd durchgeführt.

Ab dem 1. Oktober werden im Jagdrevier Metzerlen-Mariastein an verschiedenen Tagen Treibjagden durchgeführt. Unter den vielen Aufgaben, welche der Jagdverein Felsplatte zu erfüllen hat, ist die Treibjagd für die Bevölkerung, diejenige, welche am meisten wahrgenommen wird.

Für die Bevölkerung besteht keine Gefahr. Die Jäger sind gut ausgebildet und kennen den Umgang mit der Waffe.

An den unten aufgeführten Tagen werden in jeweils festgelegten Waldabschnitten unseres Revieres während eineinhalb bis 2 Stunden ca. 2-3 Jagden durchgeführt.

Die bejagten Abschnitte werden an markanten Wegabschnitten mit Signalen «**Jagd**» gekennzeichnet.

Es kann auch vorkommen, dass gewisse Wege ganz abgesperrt werden.

Die Jagdtage 2024

- Samstag, 09.11.2024
- Samstag, 16.11.2024
- Freitag, 29.11.2024
- Samstag, 07.12.2024
- Samstag, 14.12.2024

Für Ihr Verständnis und die entsprechende Rücksichtnahme möchten wir Ihnen vielmals danken.

Falls jemand mal Lust und Zeit hat, als Treiber(in) die Jagd näher kennenzulernen, ist er/sie herzlich willkommen. Bitte für eine Teilnahme mit dem Jagdleiter Kontakt aufnehmen.

Bei Fragen jeglicher Art können Sie den Jagdleiter oder Präsidenten jederzeit kontaktieren.

Der Präsident:

Thomas Karlin
079 503 80 58
thomas.karlin@bluewin.ch

Der Jagdleiter

Christian Erb
079 282 31 32
erb-ch@bluewin.ch

Genuss und Unterhaltung im Kaffeestübli Herbstzauber

Das Team-Aerobic vom TVMM öffnet die Turnhalle für einen gemütlichen Nachmittag.

Datum: 10. November 2024
Wo: Allmendhalle (Turnhalle) in Metzerlen
Zeit: 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

In einer entspannten Atmosphäre erwarten euch köstliche Kuchen, feine «Speckbrettli», eine Auswahl an verschiedenen Kaffeespezialitäten sowie Kalt- und Heissgetränke.
Weiter stehen für Spass und Geselligkeit Spiele und Jasskarten zur Verfügung.

Kommt vorbei, bringt gute Laune mit und verbringt gemeinsam mit uns einen unterhaltsamen Nachmittag.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Team-Aerobic

Fasnachtskomitee

Metzerlen-Mariastein

Wir suchen neue Mitglieder!

Das Fasnachtskomitée Metzerlen-Mariastein, bestehend aus Brigitte Erb, Marina Erb, Claudia Flösser, Claudia Jeker und Nicole Köchli, sucht dringend neue Mitglieder.

Wir organisieren und koordinieren die ganze Fasnacht in Metzerlen-Mariastein – angefangen vom Festlegen des Sujets, Blagetten anfertigen und verkaufen, Schnitzelbängge schreiben etc.

Die Fasnacht selber beginnt am «Schmutzige Donnschtig» mit dem «Morgestraich», dem Kindermaskenball am Nachmittag und dem Maskenball für die Erwachsenen am Abend. Am Freitagabend fetzen die Guggenmusiken auf dem Lämmliplatz und am Sonntag findet die Fasnacht ihren Höhepunkt mit dem traditionellen Umzug aller Cliquen und Wagen durchs Dorf. Anschliessend werden in den Restaurants und Beizlis Schnitzelbängge gesungen – und dann abgefeiert. Am Montag darauf wird der alte Brauch der «Huusfasnacht» gepflegt. Die Fasnacht endet mit dem Fasnachtsfeuer am Freitag.

Wir kümmern uns auch um das kulinarische Angebot während der Anlässe und bewerben vorab die Fasnacht über diverse Kanäle.

Wir pflegen althergebrachte Traditionen, sind aber auch offen für jegliche Neuerungsvorschläge.

Wir treffen uns nach den Herbstferien in der Regel einmal wöchentlich, um mit den Vorbereitungsarbeiten zu starten.

Falls Du dir vorstellen kannst, bei uns mitzumachen, so melde Dich bei Claudia Jeker, Tel. 079 261 39 33 oder bei einem anderen Komitéemitglied.

Wir freuen uns auf Dich/Euch!

Fasnachtskomitée Metzerlen-Mariastein

Nachruf

Gedenken an Roland Frey geschrieben von Ida Schaffter

Liebe Roland

Du bisch e Vollbluet-Gartemaa gsi. Niemer weiss so guet wie du, dass dr Some in d'Erde muess s'Läbe lo, dass öbis Neus cha spriesse. So isch es au im Läbe. Bi jedem Abschied stirbt e chline oder grössere Teil vo sich und s'isch glichzytig e Chance, dass öbis Neus cha entstoh.

Du Roland Frey, hesch viel Moll müesse Abschied näh. Scho wo du uf d'Wäld cho bisch mit dine Chlumpfüessli hesch vonere gwüsse Normalität müesse Abschied näh. Denn ufs Moll isch me scho chli als Chrüppeli abstämpflet worde. Mit 2 Johr isch dini Muetter gstorbe und du hesch uf d Muetterliebi müesse verzichte. Wie wenn das nid gnueg gsi wär, hesch du wäge dine Füessli nid inere Familie chönne platziert wärde, wie dini Gschwüschterti. Nei, du bisch in es Chinderheim abschobe worde. 17 Johr lang isch das dis Deheim gsi, wo du nie glücklich gsi bisch. Zum Glück hesch du in der Heimgärtnerei e Alehr als Gärtner chönne mache. So hesch du z Oberwil in der Gärtnerei Unterschlupf gfunde. Du hesch dört 10 Johr lang sträng gschafft; aber derfür hesch s erscht Moll es richtigs Deheim gfunde. Endlich hed mehr chönne spriesse, alls dass du hesch müesse gä.

Mit 29 Johr hets di witer zoge. Als Kulisseschieber im Theater Basel hesch du a de grosse wite Wäld gschnupperet. Du bisch dra beteiligt gsi d Kulisse für unzähligi Opere, Theaterstück und Operette her z'richte. Aber du hesch immer no vo öpis anderem träumt. Du hesch welle als eigene Herr und Meister gärtnere. Denn endlich hesch du z Mätzerle es Stück Land chönne pachte. Denn bisch du ufblühet, hesch Maschine und es Töffli kauft und hesch näb de Arbeit im Theater die verschiedenschte Some in Bode gleit und immer grossi Ernt chönne ifahre. Mit dere hesch du aspruchsvolli Chunde belieferet und alli sin glücklich gsi vo dine Sache dörfe z'ässe. Wer ganz viel Glück gha het, het sogar amigs e Bluemestruss vo dir übercho.

Und denn isch dä Unfall im Theater passiert, wo du so schwäri Chopfverletzige dervo dreit hesch. Du bisch no chli kurliger und au verletzlicher worde.

Nach der Pensionierig hesch du di ganz im Garte chönne widme, bis dini Chräft langsam abgä hän und du am 25. August 24 dis Läbe im Schöpfer hesch chönne zrugg gä.
Und mir gänd jetz au dä Some und die Chörner in d'Erde zrugg und wünsche dir, dass du im Paradiesgarte in de Blueme, Chrüter, Gmües und Obst chasch schwelge. Läb wohl!

Informationen vom Kloster Mariastein

Benediktinerkloster Mariastein

Agenda / Anlässe

Gottesdienstzeiten an
Sonn- und kantonalen Feiertagen
09.00 Uhr Messe mit der Klostergemeinschaft
11.00 Uhr Pilgermesse

Gottesdienst an Werktagen
09.00 Uhr Messe mit der Klostergemeinschaft

Willkommen zum Gebet der Mönche
06.30 Uhr Laudes
12.00 Uhr Sext (ausser Montag), am Sonntag um 12.20 Uhr
15.00 Uhr Non (Mittwoch bis Samstag)
18.00 Uhr Vesper (ausser Montag)
20.00 Uhr Komplet (Samstag Vigil)

Stille Anbetung immer am Freitag
19.15 Uhr in der Josefskapelle

www.kloster-mariastein.ch Tel. 061 735 11 11

Monatswallfahrt
Mittwoch, 02. Oktober 2024
09.00 Uhr Terz, anschliessend Eucharistiefeier in der Josefskapelle
13.30 Uhr Beichtgelegenheit
14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen
Anschliessend Rosenkranz

Rosenkranzsonntag
Sonntag, 06. Oktober 2024
Gottesdienste wie an Sonntagen
14.00 Uhr Rosenkranz in der St.-Anna-Kapelle

Kirchweihfest in Mariastein
Dienstag, 08. Oktober 2024
Gottesdienste wie an Werktagen
18.00 Uhr lateinische Vesper
20.00 Uhr lateinische Komplet

28. Sonntag im Jahrkreis
Sonntag, 13. Oktober 2024
Gottesdienste wie an Sonntagen

29. Sonntag im Jahrkreis
Sonntag, 20. Oktober 2024
Gottesdienste wie an Sonntagen
18.00 Uhr Ökumenische Vesper Pastoralraum SO5 und Ref. Kirchgemeinde des Soloth. Leimentals

30. Sonntag im Jahrkreis
Sonntag, 27. Oktober 2024
Gottesdienste wie an Sonntagen
11.00 Uhr Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern Reichenstein

Mariasteiner Konzerte
16.00 Uhr «Es werde Licht» Werke von György Ligeti, Erik Oña, Johannes Brahms und Robert Schumann (Tickets: www.eventfrog.ch/Abendkasse)

Allerheiligen
Freitag, 01. November 2024
Gottesdienste wie an Sonntagen
18.00 Uhr lateinische Vesper
20.00 Uhr lateinische Komplet

Allerseelen
Samstag, 02. November 2024
Gottesdienste wie an Sonntagen
11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedächtnis. Sie können Menschen, die seit dem Allerseelentag 2023 verstorben sind, melden (telefonisch oder per E-Mail).

31. Sonntag im Jahrkreis
Sonntag, 03. November 2024
Gottesdienste wie an Sonntagen
14.00 Uhr Rosenkranzgebet in der St. Annakapelle

Monatswallfahrt
Mittwoch, 06. November 2024
09.00 Uhr Terz, anschliessend Eucharistiefeier in der Josefskapelle
13.30 Uhr Beichtgelegenheit
14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen
Anschliessend Rosenkranz

32. Sonntag im Jahrkreis
Sonntag, 10. November 2024
Gottesdienste wie an Sonntagen

33. Sonntag im Jahrkreis
Sonntag, 17. November 2024
Gottesdienste wie an Sonntagen

Mariasteiner Dialoge
Zum Thema «Ver-Änderungen: Nur was sich verändert, bleibt»
16.00 Uhr Klosterhotel Kreuz. Mit Patricia Schillinger, Sénatrice du Haut-Rhin und Taxis Mehmet Ali, Bundestagsabgeordneter

Christkönig – Letzter Sonntag im Jahrkreis
Sonntag, 24. November 2024
Gottesdienste wie an Sonntagen

Samstag vor dem 1. Adventssonntag
Samstag, 30. November 2024
18.00 Uhr Erste Vesper vom 1. Adventssonntag mit Adventskranzsegnung

Die Basler Madrigalisten spielen Werke von György Ligeti, Erik Oña, Johannes Brahms und Robert Schumann

Der Konzerttitel bezieht sich auf Haydns Schöpfung und erklingt in einer a-cappella-Fassung. Das Lichtprogramm der Basler Madrigalisten soll die Dunkelheit der Herbsttage erhellen und musikalische Lichtklänge in unsere Herzen tragen. Auf dem Programm stehen u.a. Ligetis meditatives «lux aeterna» für 16-stimmiges Vokalensemble und Erik Oñas Antwort «Rem aeternam», eine Auftragskomposition der Basler Madrigalisten von 2014 an den leider viel zu früh verstorbenen Komponisten. Ergänzt wird dieses Programm u.a. mit der berühmten Motette von Johannes Brahms «Warum ist das Licht gegeben» op. 74 und dem doppelchörigen Zyklus op. 141 von Robert Schumann, darunter «Ungewisses Licht» und «An die Sterne».

Pfarrei St. Remigius
Metzerlen

Hl. Remigius, Kirchenpatron Metzerlen

Besondere Anlässe und Gottesdienste im Oktober

6. Oktober	**Wortgottesfeier zum Patrozinium des hl. Remigius, Mitwirkung Kirchenchor Metzerlen**, Kirche Metzerlen, 10 Uhr
19. Oktober	**Jubilaren-Gottesdienst, Mitwirkung Jodlerclub Therwil** Kirche Rodersdorf, 18 Uhr, anschliessend Apéro
20. Oktober	**Ökumenischer Sonntag, Vesper zum 50-jährigen Jubiläum** Klosterkirche Mariastein, 10 Uhr
27. Oktober	**Ökumenischer Erntedank Gottesdienst** Kirche Hofstetten, 10 Uhr, anschliessend Apéro

Besondere Anlässe und Gottesdienste im November

1. November	**Allerheiligen, Wortgottesfeier mit der Liturgiegruppe** Kirche Metzerlen, 13.30 Uhr
9. November	**Eucharistiefeier zum Patrozinium des hl. Martin** Kapelle Bättwil, 18 Uhr, anschliessend Apéro
3. November	**Ökumenisches Totengedenken,** Kirche Metzerlen, 13.30 Uhr
10. November	**Hubertusmesse, Mitwirkung Bläsergruppe Schwarzbuebe** Kirche Rodersdorf, 10 Uhr, anschliessend Apéro
17. November	**Konzert Musikverein Metzerlen,** Kirche Metzerlen, 17 Uhr
24. November	**Eucharistiefeier zum Christkönigssonntag mit Patrozinium der hl. Katharina** Kirche Witterswil, 10 Uhr, anschliessend Apéro

(Wir bitten um Verständnis, dass kurzfristige Änderungen vorkommen können. Bitte beachten Sie die aktuellsten Angaben sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten im Pfarrblatt, im Schaukasten beim Pfarrhaus oder auf der Website www.pastoralraum-so-leimental.ch.)

Sommer-Imbiss

Bei schönstem Sommerwetter konnten wir mit unseren Mitarbeiter*innen und Helfer*innen der Kirchgemeinde einen gemütlichen und genussreichen Abend verbringen.

Ehrung der Jubilare des Kirchenchors Metzerlen-Mariastein

In Bärschwil wurden am 8. September 2024 in einem festlichen Gottesdienst in der St. Lukas Kirche Sänger*innen, welche sich über viele Jahre in einem Kirchenchor engagieren und singen, geehrt. Es freut uns sehr, dass vom Kirchenchor-Metzerlen-Mariastein gleich vier Personen geehrt wurden. Dies sind:

Koeninger-Borer Jeannette für 20 Jahre,
Schaffter-Signer Kurt für 40 Jahre,
Ehrenzeller Marlise für 60 Jahre und
Renz-Lukovnjak René für 60 Jahre.

Herzliche Gratulation und ein ganz grosses Dankeschön für Euren wertvollen Einsatz.

Kirchgemeinderätin
Priska Erb

Begegnungszone

Am 14. August 2024 fand die Einweihungsfeier der Begegnungszone durch die Schule statt. Die Schülerinnen und Schüler welche die Tierspuren aufgemalt hatten, konnten ihren Angehörigen und den beteiligten Personen der Verwaltung und des Gemeinderates das fertige Werk präsentieren. Nach der kurzen Ansprache von Gemeinderätin Claudia Flösser wurde bei schönem Sommerwetter das gemeinsame Mittagessen genossen vor Ort genossen. Nachfolgend einige Impressionen, die Fotos stammen von Claudia Flösser und Claudia Styner:

Quartierfest: Ein voller Erfolg!

Text von Noël Clauser

Am Samstag, den 24. August, war es endlich soweit: Das lang ersehnte Quartierfest bei Dieter Gschwind fand pünktlich um 18:00 Uhr statt. Es wurde ein Abend, der alle Erwartungen übertraf. Gleich bei Ankunft war die fröhliche Stimmung spürbar, während die Sonne schien und ein sanfter, aber stellenweise turbulenter Sommerwind das Wetter prägte. Mit insgesamt 25 Personen, darunter auch Kinder, wurde es ein Abend, der alle Erwartungen übertraf.

Besonders das kulinarische Angebot liess keine Wünsche offen. Die Grills glühten pausenlos und waren ein beliebter Hotspot. Das Buffet bot eine Vielzahl an Leckereien und war ein wahres Fest für die Sinne. Es war deutlich zu spüren, wie viel Liebe und Hingabe die Anwohner/innen in die Vorbereitung gesteckt hatten. Jeder einzelne Teller war eine kleine Köstlichkeit für sich, liebevoll zubereitet und mit besonderer Sorgfalt angerichtet. Die Grosszügigkeit des Quartiers stellte sicher, dass niemand das Fest hungrig verlassen musste.

Gemütliche Runde – wichtige Themen wie das beste Dessert und das geheime Grillrezept werden diskutiert.

Lagerfeuer-Action – das Feuer brennt, die Marshmallows schmelzen und die Nacht gehört dem Quartier!

Ein grosser Dank geht an Diana Sheridan und Esther Bachmann für die reibungslose Organisation und Kommunikation im Vorfeld. Ein besonderes Dankeschön gilt auch Dieter Gschwind, der nicht nur seinen Platz zur Verfügung stellte, sondern auch einen grandiosen Kartoffelgratin vorbereitet hat. Das Fest zeigte, wie stark das Quartier zusammengewachsen ist. Bis spät in die Nacht gab es überall fröhliche Gespräche in entspannter Atmosphäre. Alle waren sich einig: Das Fest war ein voller Erfolg und die Vorfreude auf das nächste Jahr ist gross.

Die Daten für die nächsten Wanderungen lauten:

Freitag **18. Oktober 2024**

Freitag **15. November 2024**

Informationen betr. Routen und Treffpunkten sind bei der Wanderleiterin erhältlich.
Erna Probst (Tel. 061 731 21 73)

Regionales

Ferien(s)pass Hinteres Leimental Rückblick 2024

Spiel, Spass, Kulinarisches, Künstlerisches, Handwerkliches und ganz viel Wissenswertes gab es in diesen Sommerferien mit dem Ferienpass wieder zu erleben. Wir durften uns über die gelungenen Angebote, viele tolle Rückmeldungen und begeisterte Kinder freuen.
Wie schön, dass wir immer wieder Leute finden, die ihr Hobby oder ihren Verein vorstellen, die einen Einblick in ihre Arbeit geben oder sich einfach etwas überlegen, damit Kinder eine schöne Zeit verbringen können. Vielen Dank für das Engagement!

Spielbox Ludothek

300 m Schiessen

Cakepops machen

Das Ferien(s)pass-Team

Anica Camenzind, Caroline Hügi, Bianca Iff,
Franziska Müller-Stebler, Angela Scherrer, Saskia Aebi-Stöcklin

Sommerlager Rückblicke der Pfadi Waldchutz

Die Wölfli, im Alter von 6-10 Jahren, haben in den Sommerferien eine Woche voller Abenteuer in Zernez verbracht.

Wir bekamen einen Brief von Max Märli. Darin stand, dass die Märliwelt in Gefahr sei und natürlich machten wir uns sofort auf den Weg, um zu helfen. Je länger wir dort waren, desto mehr haben aber auch wir bemerkt, dass es nicht mit rechten Dingen zuging. Beispielsweise wollten die Zwerge lieber Schneewittchen sein, Hänsel und Gretel waren handysüchtig und das Tischlein wollte sich einfach nicht decken. Tag für Tag gab es neue Probleme, die wir glücklicherweise immer wieder in den Griff bekamen. Aber so konnte es natürlich nicht weitergehen. Also haben wir beschlossen, dem Ganzen auf den Grund zu gehen und fanden heraus, dass der Sohn von Max Märli, Max Junior, an allem schuld war. Er wollte auch ein Märchen schreiben, um seinen Vater stolz zu machen. Doch ehe er sich versah, brachen die bösen Gestalten seines Märchens aus der Geschichte aus und pfuschten in den anderen Märchen herum. Ihr Ziel war es, die ganze Märchenwelt an sich zu reissen. Das konnten wir auf gar keinen Fall zulassen, also schmiedeten wir einen Masterplan und konnten die Bösen gerade noch rechtzeitig von ihren heimtückischen Plänen abhalten. Zum Glück. Zufrieden mit unserem Werk verabschiedeten wir uns und machten uns wieder auf den Heimweg.

Nicht nur die Wölflis, sondern auch die Pfadis im Alter von 11-16 Jahren waren im Sommerlager. Doch auch dort ging nicht alles mit rechten Dingen zu, denn was würdest du tun, wenn du plötzlich in einem fremden Land wärst, das in verschiedene Distrikte unterteilt ist und du jeden Tag Herausforderungen meistern müsstest? Wir haben es für dich herausgefunden.

Doch von Anfang an: Wir wollten als Pfadi Waldchutz eigentlich ein ganz normales SoLa in Scuol erleben. Doch plötzlich erhalten wir ein Video von einer Frau namens Effi. Sie sagt uns, dass wir nach Panem kommen müssen, um dort an den diesjährigen Hungerspielen teilzunehmen. Wir sind verwirrt, gehen aber mit einem mulmigen Gefühl nach Panem.

Jeden Tag meisterten wir mit Bravour neue Herausforderungen. Doch in diesem Land läuft irgendwas nicht richtig. Die Menschen sagen, dass die Herrscher*innen von Panem ungerecht sind und dass diese Hungerspiele nicht gut sind. Wir versuchen, mehr darüber herauszufinden und merken, dass jemand versucht, Präsident Snow zu stürzen. Leider wissen wir nicht genau, ob das vielleicht nur eine Fassade ist.

Im Verlaufe des Lagers lernen wir ganz verschiedene Charaktere kennen und am Ende finden wir durch einen Hinweis heraus, dass Coin, eine eigentlich ganz liebe Person, uns hintergangen hat. Doch wir schaffen es, sie zu besiegen. Während dieser zwei Lagerwochen erlebten wir viele schöne Momente. Abende am Lagerfeuer mit Liedern und Schokoladenbananen, Wanderungen im Nationalpark in Graubünden, das Zählen von Sternschnuppen in der Nacht und noch viele andere unvergessliche Erlebnisse mit Freund*innen.

Hast du Lust bekommen, nächstes Jahr auch im SoLa mit dabei zu sein und auch an den Wochenenden kleine und grosse Abenteuer mit neuen Freund*innen zu erleben? Dann melde dich jetzt auf unserer Webseite Pfadi Waldchutz (https://waldchutz.ch) für einen Schnuppertag an!

Wir freuen uns auf dich!

Rea Eugster v/o Lemon
Ladina Hügin v/o Saphira
Ronja Eglauf v/o Balaja

Pfadiabteilung Waldchutz
Hinteres Leimental

BANAUSE SAUSE
2024
05. Oktober
Allmendhalle
4116 Metzerlen
Türöffnung 19:00
Eintritt: 8.-
Vorverkauf: 5.-
#abgspaced
Bar
Kaffistube
Grill
Guggemusik
©DBANAUSE2014

GEWERBEAUSSTELLUNG

GHL GEWERBEVEREIN HINTERES LEIMENTAL

2024

11. - 13. OKTOBER - BÄTTWIL

im Oberstufenzentrum Leimental

ÖFFNUNGSZEITEN:

FREITAG*	11. OKTOBER	18–22 UHR
SAMSTAG*	12. OKTOBER	10–20 UHR
SONNTAG	13. OKTOBER	10–16 UHR

*Festbetrieb bis 1 bzw. 1.30 Uhr
www.ghl-gewerbeausstellung.ch

Hauptsponsor:

RAIFFEISEN Raiffeisenbank Leimental

Schoenenberger Treuhand für KMU

Medienpartner:

BirsigtalBote WOCHENBLATT regioTVplus ch media

Programm während der Gewerbeausstellung

Freitag, 11. Oktober 2024

17.00 Uhr	Aussteller-Apéro mit Ansprachen von Dominique Carruzzo, OK-Präsident, Claudia Carruzzo, GP Bättwil, und Mark Winkler, KR und Ehrenmitglied
18.00–22.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung
18.00–01.00 Uhr	Öffnungszeiten Festzelt mit Restaurant, Bar
21.00–23.00 Uhr	Streetbandits
23.00–01.00 Uhr	DJ Thyora

Samstag, 12. Oktober 2024

10.00–20.00 Uhr	Ausstellung offen
10.00–01.30 Uhr	Öffnungszeiten Festzelt mit Restaurant, Bar
11.00–12.00 Uhr	Sunshine Steel Band
12.00–22.00 Uhr	Fahrten mit dem Witterswilli (Feuerwehrverein Witterswil)
12.00–17.00 Uhr	Jubla: Schminken und Wurfspiel
14.30–15.30 Uhr	Super Swing Trio
16.30–17.30 Uhr	8 Nüsse für Aschenbrödel
20.30–22.30 Uhr	More Cash
23.00–01.30 Uhr	DJ Thyora

Sonntag, 13. Oktober 2024

10.00–16.00 Uhr	Ausstellung offen
10.00–16.00 Uhr	Öffnungszeiten Festzelt mit Restaurant, Bar
10.00–10.30 Uhr	Musikverein Hofstetten
10.00–16.00 Uhr	Fahrten mit dem Witterswilli (Feuerwehrverein Witterswil)
10.30–11.30 Uhr	Festakt mit Landammann Peter Hodel, Pia Stebler, Präsidentin KGV, Musikverein Metzerlen und Gästen
11.00–16.00 Uhr	Jubla: Schminken und Wurfspiel
12.00–12.30 Uhr	Musikverein Rodersdorf
13.30–15.00 Uhr	Zauberer: Daniel Kalman Magic Entertainment auf der Bühne und im Zelt **gesponsert von** Hydrospeed AG, Seppi's Gebäudereinigung AG und der Gemeinde Rodersdorf
16.00 Uhr	Schluss der Gewerbeausstellung

MARQUIS KANALSERVICE
Schaad Metzgerei
ERZER AG
primeo energie
KM Küchenstudio Schreinerei
Leu Carrosserie & Spritzwerk AG

SCHWARZBUEBE-JODLER DORNACH

Grosses Jodelkonzert

SAMSTAG 12.10.2024 · 19 UHR

GOETHEANUM GROSSER SAAL · DORNACH

Familienterzett Wismer

Jodlerchörli Heimelig am Gschweich

Tatjana Fuog, Organistin

Schwarzbuebe-Jodler

Tickets online via
goetheanum-buehne.ch
oder am Schalter (Di-So 9-18 Uhr) sowie an der Abendkasse
Goetheanum, Rüttiweg 45, 4143 Dornach

Ticketverkauf ab dem 3.9.2024

Vorverkaufsstelle in Basel
Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel
Tel. 061 206 99 96
Öffnungszeiten: Mo-Sa 9-17 Uhr

Schwarzbuebe-Jodler Dornach

Goetheanum Bühne

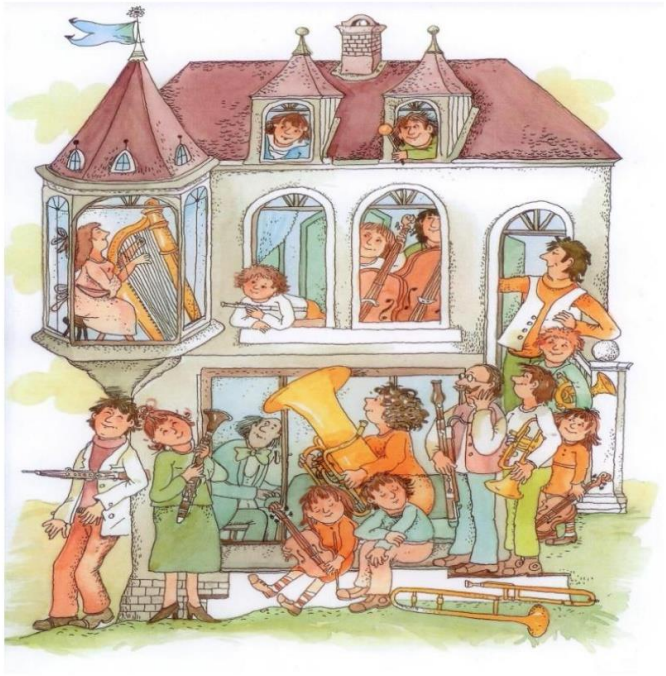
MUSIKSCHULE
AN-, AB- UND UMMELDUNGEN

Für das 2. Semester 2024/25 (Februar – Juli 2025) können Sie jetzt Ihre Kinder anmelden.

Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche von der 1. Klasse bis zum 20. Lebensjahr.

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich (online: **www.musol.ch**) erfolgen.
Bereits laufende Kurse müssen nicht neu angemeldet werden.

Meldeschluss ist der 15. November 2024



Aktuelle Angebote:

- KINDER- UND JUGENDCHÖRE IN RODERSDORF UND WITTERSWIL
- MUSIK UND BEWEGUNG IM VORSCHULALTER
  Musizieren – Singen – Bewegen für Kinder im Kindergarten
- ERWACHSENEN-UNTERRICHT AB 20 JAHREN

Sing mit uns und hab Spaß im Jugendchor 1! 🎤

- **Abenteuerliche Melodien!** Tauche ein in spannende Gesangsstunden und entdecke deine Stimme!
- **Finde neue Freunde!** Triff Kinder in deinem Alter und singt gemeinsam eure Lieblingslieder!
- **Entfessle deine Kreativität!** Von Pop bis Klassik – entdecke deine musikalischen Leidenschaften und finde neue!

Bring deine Stimme auf das nächste Level im Jugendchor 2!

- **Entdecke deine Leidenschaft für Musik!** Workshops, Events und Gesangsstunden, die genau für dich gemacht sind!
- **Vernetze dich!** Triff Gleichgesinnte und knüpfe musikalische Freundschaften.
- **Nutze deine Chancen!** Von Stimmtraining bis hin zu Auftrittsmöglichkeiten – mach den nächsten Schritt in deine musikalische Zukunft!

Wo?
Mehrzweckhalle Witterswil

Wann?
4. bis 6. Klasse - Probe Dienstag 17:10-18:00

ab der Oberstufe - Probe Dienstag 18:30-19:30

Auskunft:
info@musol.ch
061 721 93 17

begeistert offen achtsam begleitet

Neuigkeiten aus dem Lernort Boab - Spendenaktion für finanziell schwächer gestellte Familien

Wir sind gut in das neue Schuljahr gestartet und freuen uns sehr, dass mit dem Kindergarten und der Oberstufe zwei neue Schulstufen mit dabei sind. Neu nehmen wir Kinder vom Kindergarten bis zur 9. Klasse auf.

Immer wieder bekommen wir Anfragen von Familien, welche ihr Kind gerne zu uns in die Schule geben würden, das Familienbudget dies jedoch nicht ermöglicht. Da wir uns als Privatschule komplett selbst finanzieren müssen, sind uns da die Hände gebunden. Seit Beginn ist es unsere Ideologie und unser Wunsch, dass jedes Kind diejenige Schule besuchen kann, die am besten zu ihm passt, unabhängig vom familiären Einkommen. Die Schule, wo es mit Freude lernen darf, an der es sich rundum wohl fühlt und die zu seinen einzigartigen Potenzialen passt. Aus diesem Grund machen wir mit beim schweizweiten Crowdfunding der Schulwandelstiftung. Mit der Spendenaktion sollen Schulplätze auch für finanziell schwächer gestellte Familien ermöglicht werden. Noch bis zum 8. Oktober können die Bestrebungen, für die wir uns mit 37 weiteren Privatschulen zusammengeschlossen haben, unterstützt werden.
Das gesamte Lernort Boab Team bedankt sich für jede Unterstützung!

www.schulwandel.ch/jetzt

www.lernortboab.ch

SCHULWANDEL STIFTUNG

SCAN ME

Wähle unter den Belohnungen den Lernort Boab aus und erhalte eine stylische Schulwandeltasche mit individuellem Lernort Boab Inhalt!

MEDIENMITTEILUNG

Basler Confiserie Brändli schliesst sich als dritte Manufaktur der Groupe Haute Chocolaterie SA an

Noiraigue/Basel, 15. April 2024 – **Die Westschweizer Groupe Haute Chocolaterie SA vereint unter ihrem Dach die beiden Manufakturen Jacot Chocolatier SA und Du Rhône Chocolatier SA, welche für erlesene handgemachte Produkte aus edelster Schokolade stehen. Die Basler Confiserie Brändli hat sich der Gruppe per 1. April 2024 als dritte Manufaktur angeschlossen. Ziel der Groupe Haute Chocolaterie SA ist es, über ein eigenes Filialnetz in den grössten Schweizer Städten und touristisch bedeutenden Ortschaften qualitativ hochstehende Schokolade und verwandte Produkte herzustellen und zu vertreiben.**

Die Groupe Haute Chocolaterie vereint unter ihrem Dach die beiden Manufakturen Jacot Chocolatier SA aus Noiraigue (NE) und Du Rhône Chocolatier SA aus Genf, welche für erlesene handgemachte Produkte aus edelster Schokolade stehen. Letzteres gilt ebenso für die Confiserie Brändli aus Basel, die per 1. April 2024 der Groupe Haute Chocolaterie SA beigetreten ist. «Brändli schaut auf eine lange Tradition zurück und steht für dieselben hohen qualitativen Ansprüche wie wir. Deshalb passt das Unternehmen perfekt zu unserer Gruppe», begründet Daniel Knöpfel, der bis nach seinem Studium in Basel und Umgebung gelebt hat und seit 2018 Geschäftsführer der Jacot Haute Chocolaterie ist, diesen Schritt. Die Confiserie Brändli wurde 1935 gegründet und war bisher im Besitz von Michael Grogg.

Michael Grogg übernahm im Jahr 1990 die Geschäftsleitung der Confiserie Brändli mit 11 Mitarbeitenden. Mit umsichtiger Hand führte er das Traditionshaus in die Moderne, zuerst als Angestellter, später als alleiniger Aktionär und Eigentümer. Im Jahr 2020 erweiterte er die Geschäftsleitung mit Annett Willimann und Fabien Hengy.

«Nach bald 40 Jahren fand ich es an der Zeit, meine Nachfolge proaktiv zu regeln», sagt Grogg. «Den Verkaufsprozess für unsere äusserst erfolgreiche und solide aufgestellte Confiserie Brändli habe ich mit viel Sorgfalt geführt. Mir war es ein grosses Anliegen, dass unsere traditions- und erfolgreiche Geschichte weitergelebt wird. Ich bin sicher, die Groupe Haute Chocolaterie und Brändli werden sich mit ihrem grossen Knowhow und hohen Qualitätsansprüchen gegenseitig bereichern.»

Für Mitarbeitende und Kundschaft ändert sich nichts

Beim bestehenden Sortiment der Confiserie Brändli ändert sich vorerst nichts. Es wird höchstens durch Produkte der beiden anderen Mitglieder der Haute Chocolaterie SA ergänzt. Auch die einzelnen Marken der Confiserie Brändli sollen unverändert bestehen bleiben. Die rund 60 Mitarbeitende werden gesamtheitlich übernommen. «Alle Marken werden weiterhin unabhängig voneinander und mit ihrer jeweiligen Tradition weitergeführt», erklären Daniel Knöpfel und Michael Grogg.

Die Groupe Haute Chocolaterie SA strebt Synergien beim Einkauf, beim Produktdesign und bei der Herstellung gewisser Produkte an. Ziel ist es, über ein eigenes Filialnetz in den grössten Schweizer Städten und touristisch bedeutenden Ortschaften qualitativ hochstehende Schokolade und verwandte Produkte zu entwickeln und zu vertreiben.

Über Groupe Haute Chocolaterie SA
Daniel Knöpfel vereint unter dem Dach seiner Groupe Haute Chocolaterie SA die beiden Manufakturen Jacot Chocolatier SA aus Noiraigue (NE) und Du Rhône Chocolatier SA (GE) mit insgesamt 30 Mitarbeitenden. Per 1. April 2024 hat sich die Basler Confiserie Brändli der Gruppe angeschlossen. Die Groupe Haute Chocolaterie SA möchte über ein eigenes Filialnetz in den grössten Schweizer Städten und touristisch bedeutenden Ortschaften qualitativ hochstehende Schokolade und verwandte Produkte entwickeln und vertreiben.
www.jacotchocolaterie.ch
https://durhonechocolatier.ch/

Über Confiserie Brändli AG
Die Confiserie Brändli AG wurde 1935 am Barfüsserplatz 20 in Basel von Hans Brändli gegründet. Ab 1976 führten Lucie Brändli und Roland Grogg das Geschäft. Seit 1990 stand die Confiserie Brändli unter der Führung von Michael Grogg. Das Unternehmen stellt alle Produkte aus Schokolade in Handarbeit her. Es betreibt drei Cafés und eine ausschliesslich auf Schokoladenprodukte spezialisierte Boutique. In ihren Verkaufsläden bietet Brändli über 90 Praliné- und Truffeskreationen an. Das Sortiment beinhaltet zudem Patisserieprodukte, Torten, Sandwiches und belegte Brötchen. Die Confiserie Brändli beschäftigt rund 60 Mitarbeitende.
https://www.braendli-basel.ch/Home.htm

Agenda / Veranstaltungen

Immer aktuell auf der Webseite der Gemeinde: **www.metzerlen.ch**
www.metzerlen-mariastein.ch

September 2024

Datum	Veranstaltung/Event	Zeit	Ort
Freitag, 27.09.2024	**Mittagstisch für Senioren** An-/Abmeldungen bis Dienstag bei Christa Meier-Studer, 061 731 34 08, 079 560 87 47	11.30 Uhr	Rest. Jura, Mariastein
Samstag, 28.09.2024	**Lectio divina (mit Anmeldung)** Information im letzten Dorfblatt: Kloster	16.15 Uhr	Klosterpforte, Mariastein
Samstag, 28.09.2024	**Konzert Förderverein Jugend und Musik** Information im letzten Dorfblatt: Regionales	17.00 Uhr	Gemeindesaal, Rodersdorf

Oktober 2024

Datum	Veranstaltung/Event	Zeit	Ort
Dienstag, 01.10.2024	**Tavolata (**mit Voranmeldung per Tel. 079 642 04 32 oder c.blaesi@gmx.ch)	ab 10.30 Uhr	Familie Bläsi, Metzerlen
Samstag, 05.10.2024	**Banause Sause 2024**	ab 19.00 Uhr	Allmendhalle, Metzerlen
Freitag bis Sonntag, 11. bis 13.10.2024	**Gewerbeausstellung GHL** Information in diesem Dorfblatt: Regionales		Oberstufenzentrum, Leimental, Bättwil
Samstag, 12.10.2024	**Grosses Jodelkonzert Schwarzbuebe-Jodler Dornach** Informationen in diesem Dorfblatt: Regionales	19.00 Uhr	Goetheanum, Dornach
Freitag, 18.10.2024	**Wandergruppe** Information in diesem Dorfblatt: Sonstige Informationen		
Freitag, 25.10.2024	**Mittagstisch für Senioren** An-/Abmeldungen bis Dienstag bei Christa Meier-Studer, 061 731 34 08, 079 560 87 47	11.30 Uhr	Rest. Lämmli, Metzerlen
Samstag, 26.10.2024	**Monatsmarkt auf dem Lämmliplatz:** Herbstgestecke	11.00 bis 16.00 Uhr	Lämmliplatz, Metzerlen
Sonntag, 27.10.2024	**Mariasteiner Konzerte** Informationen in diesem Dorfblatt: Kloster	16.00 Uhr	Basilika, Mariastein
Donnerstag, 31.10.2024	**Anmeldeschluss Adventsfenster 2024** Informationen in diesem Dorfblatt: Vereine		

November 2024

Datum	Veranstaltung/Event	Zeit	Ort
Dienstag, 05.11.2024	**Tavolata (**mit Voranmeldung per Tel. 079 642 04 32 oder c.blaesi@gmx.ch)	ab 10.30 Uhr	Familie Bläsi, Metzerlen
Samstag, 09.11.2024	**Jagdtag** Information in diesem Dorfblatt: Vereine		
Sonntag, 10.11.2024	**Kaffeestübli Herbstzauber** Information in diesem Dorfblatt: Vereine	13.00 bis 17.00 Uhr	Allmendhalle, Metzerlen
Freitag, 15.11.2024	**Wandergruppe** Information in diesem Dorfblatt: Sonstige Informationen		
Freitag, 15.11.2024	**Meldeschluss MUSOL** Informationen in diesem Dorfblatt: Regionales		
Samstag, 16.11.2024	**Jagdtag** Information in diesem Dorfblatt: Vereine		
Sonntag, 17.11.2024	**Mariasteiner Dialoge** Information in diesem Dorfblatt: Kloster	16.00 Uhr	Klosterhotel Kreuz, Mariastein
Sonntag, 17.11.2024	**Kirchenkonzert Musikverein**	17.00 Uhr	Kirche St. Remigius, Metzerlen
Sa und So, 23. und 24.11.2024	**Bättwiler Weihnachtsmarkt**		
Samstag, 29.11.2024	**Jagdtag** Information in diesem Dorfblatt: Vereine		
Freitag, 29.11.2024	**Mittagstisch für Senioren** An-/Abmeldungen bis Dienstag bei Christa Meier-Studer, 061 731 34 08, 079 560 87 47	11.30 Uhr	Rest. Lindenhof, Mariastein
Samstag, 30.11.2024	**Monatsmarkt auf dem Lämmliplatz:** Weihnachtsartikel	11.00 bis 16.00 Uhr	Lämmliplatz, Metzerlen

Gemeinde
Metzerlen-Mariastein
1000 - schöne Aussichten!

Titelseite:
Impression Herbstmarkt 2024
Rückseite:
Impressionen von der Bundesfeier 2024
Fotos: Claudia Flösser